

Aktuelle Umfrage auf Seite 2!

AKTUELL

Newsletter des Bundes der Selbständigen / DGV,
Landesverband Bayern e.V. ● Ausgabe 01 / 2004
Schwanthalerstraße 110 ● 80339 München
Telefon 0 89 / 54 05 60 ● Telefax 0 89 / 5 02 64 93
eMail info@bds-bayern.de ● Internet www.bds-bayern.de



SelbständigenMerkur2004 des BDS/DGV: Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 26.01.2004

Am 26.02.2004 verleiht der BDS/DGV zum zweitenmal den SelbständigenMerkur im Rahmen seines Jahresempfangs in der FH München. Der Vorteil für den Preisträger liegt auf der Hand: öffentlichkeitswirksame Darstellung seiner innovativen und herausragenden Leistungen vor den wichtigsten Entscheidern der bayerischen Wirtschaft. Fordern Sie noch heute die Bewerbungsunterlagen an. Es lohnt sich.

① www.bds-bayern.de oder eMail an newsletter@bds-bayern.de (Bewerbungsunterlagen)

kom:ma: Fachmesse für Kommunikation und Marketing am 21. und 22.01.2004 im M,O,C München

Zeitgleich mit der werbemittel:messe:münchen findet im M,O,C erstmals die kom:ma statt. Fast 150 Aussteller präsentieren ihre Dienstleistungen und Konzeptionshilfen für integrierte Kommunikation. Der Messebesucher kann sich umfassend – auch über Randgebiete des Marketing – informieren, u.a. im hochkarätigen Vortragsforum. Der BDS/DGV, Kooperationspartner der Messe, ist mit einem Stand vertreten und richtet die get-together-Party am 21.01.04 mit aus. Kommen Sie ins M,O,C nach München.

① www.kom-ma.com (Inhalte, Themen, Anfahrtsskizze, Vorträge, Anmeldung, u.v.m.)

Werbung: Post ändert Preise, Telefonwerbung unzulässig, Werbefaxe verhindern

- Zum 01.01.04 hat die Deutsche Post AG ihre Preise geändert, u.a. im Bereich der für Werbung relevanten Produkte "Infopost" (Standard, d.h. leichter 20g, neu 25 ct) und "Infobrief" (Standard, neu 40ct).
- Mit Urteil vom 23.09.03 – 18 O 106/02 hat das Landgericht Darmstadt entschieden, daß Geschäftsleute, zu denen vorher kein geschäftlicher Kontakt bestand, nicht zu Werbezwecken angerufen werden dürfen. Ausnahmen: es liegt ein Einverständnis bzw. Umstände vor, die ein solches vermuten lassen.
- Netzbetreiber von 0190- und 0900- Rufnummern müssen unzulässige Werbemaßnahmen (z.B. unerwünschte Werbefaxe) unterbinden. Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (RegTP) informiert und stellt eine Suchmaschine zur Feststellung der jeweiligen Netzbetreiber bereit.

① www.deutschepost.de (Produkte und Preise), www.regtp.de (Informationen, Suchmaschine), eMail an newsletter@bds-bayern.de (Broschüre der RegTP)

Rechtsformwahl: Empirische Untersuchung stellt Motive, Trends und Beratungseinflüsse dar

Zum Jahreswechsel hat das Institut für Mittelstandsforschung der Universität Mannheim (ifm) und der BDS/DGV die Motive, Trends und Beratungseinflüsse bei der Rechtsformwahl im Mittelstand ermittelt (Umfrage, über 500 ausgewertete Fragebögen). Die Ergebnisse: Haftungsbegrenzung, Steuerbelastung und Unternehmensnachfolge sind die Haupteinflussfaktoren, die GmbH ist die beliebteste Zielrechtsform und fast 90% der befragten Unternehmen konsultieren einen externen Berater (hauptsächlich Steuerberater).

① eMail an newsletter@bds-bayern.de (Zusammenfassung der Studienergebnisse)

Umfrageergebnis zur Mitgliederzufriedenheit im BDS/DGV: "Aktuell" bekommt sehr gute Noten

Die FH München hat Ende 2003 mittels einer Umfrage die Mitgliederzufriedenheit mit dem BDS/DGV ermittelt. Auch nach dem Newsletter wurde gefragt. 78% lesen "Aktuell", fast 90% sind mit dem Newsletter zufrieden. Vielen Dank für Ihr Urteil. Auch weiterhin freuen wir uns über Ihr Feedback.

① eMail an newsletter@bds-bayern.de (Wünsche, Anregungen, Kritik)

Mitgliederservice: BDS/DGV führt zum Jahreswechsel Mitgliedsausweis ein

Noch in diesem Monat werden Sie vom BDS/DGV einen Brief in der Post finden. Neben einem Faltblatt, das sämtliche direkten Vorteile einer Mitgliedschaft darstellt, enthält dieser erstmals einen auf Sie ausgestellten Mitgliedsausweis. Damit wird es für Sie in Zukunft noch leichter, die Leistungen des BDS/DGV in Anspruch zu nehmen. Bitte bewahren Sie den Ausweis und das Faltblatt daher sorgfältig auf. Vielen Dank.

Handwerksrecht: Neuregelungen ab 01.01.2004 in Kraft

Der Meisterzwang ist auf 41 Handwerke beschränkt worden. Auch in diesen (mit 6 Ausnahmen) können sich künftig Gesellen mit sechsjähriger Berufserfahrung – davon vier in leitender Position – selbständig machen. Alternativ kann auch ein Meister als Betriebsleiter eingestellt werden. Ingenieure, Hochschulabsolventen und staatlich geprüfte Techniker haben einen erleichterten Zugang, neuen Handwerksunternehmen (vier Jahre nach Gründung) wird eine abgestufte Befreiung von den Kammerbeiträgen gewährt. Die Ausübung einfacher handwerklicher Tätigkeiten (innerhalb von 2 bis 3 Monaten erlernbar) wird erleichtert.

① eMail an newsletter@bds-bayern.de (Liste der Handwerke mit/ohne Meisterzwang)

Steuern: Tarife, Verlustvortrag, Gesellschafter-Fremdfinanzierung, Gewerbesteuer

- Der Spitzensteuersatz sinkt auf 45% (2005: 42%), der Eingangssteuersatz auf 16% (2005: 15%). Zudem steigt der Grundfreibetrag auf 7.664 Euro an.
- Verluste aus vorangegangenen Veranlagungszeiträumen können über einen Freibetrag von 1 Mio. Euro hinaus künftig lediglich in Höhe von 60% vom Gewinn abgezogen werden.
- Die Finanzierung von Kapitalgesellschaften durch Fremdkapital von inländischen Anteilseignern (Freigrenze: 250.000 Euro) wird verschärft (Stichwort: verdeckte Gewinnausschüttung).
- Die Gewerbesteuer bleibt in ihrer bisherigen Form erhalten. Verschärfend wirken jedoch: Verlustvortrag, Gesellschafter-Fremdfinanzierung, keine Berücksichtigung vororganschaftlicher Verluste.

① www.bundesfinanzministerium.de (allgemeine Informationen) oder eMail an newsletter@bds-bayern.de (Entlastungsbeispiele für die Tarifsenkung)

Fünf Fragen zur Erbschaftssteuer und Unternehmensnachfolge: Wohin muß die Reise gehen?

In den nächsten zehn Jahren stehen in Bayern annähernd 70.000 Unternehmen zur Nachfolge an. Viele innerhalb der Familie. Das Problem: aufgrund der anfallenden Erbschaftssteuer und der häufig dünnen Eigenkapital- bzw. Liquiditätsdecke geraten viele in Existenzprobleme. Daher wird aktuell diskutiert, die Erbschaftssteuer zu stunden bzw. zu erlassen, sofern das Unternehmen für einen Zeitraum von 10 Jahren erfolgreich weitergeführt wird. Ob dies Unternehmen retten kann, wollen wir mit Ihrer Hilfe ermitteln.

① www.stmf.bayern.de (Broschüre zur Erbschafts- und Schenkungssteuer in der Rubrik "Service")

1.) Steht Ihr Unternehmen in den nächsten Jahren zur Übergabe an?

- | | | | | |
|-------------------------------|---------------------|---|--------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | In den nächsten ... | <input type="checkbox"/> 3 Jahren | <input type="checkbox"/> 5 Jahren | <input type="checkbox"/> 10 Jahren |
| | An wen? | <input type="checkbox"/> Familienmitglied | <input type="checkbox"/> Mitarbeiter | <input type="checkbox"/> Externen |
| <input type="checkbox"/> Nein | | | | |

2.) Gefährdet die aktuelle Erbschaftssteuer die erfolgreiche Übergabe?

- | | | | | |
|-------------------------------|--------------------|---|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ja | In welchem Umfang? | <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> erheblich | <input type="checkbox"/> bedrohlich |
| <input type="checkbox"/> Nein | Warum? | <input type="checkbox"/> bereits geregelt | <input type="checkbox"/> ausreichendes Kapital vorhanden | |

3.) Könnte das oben genannte "Stundungs- bzw. Erlaßmodell" die erfolgreiche Übergabe sichern?

- | | | | | |
|-------------------------------|--------------------|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Ja | In welchem Umfang? | <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> erheblich | <input type="checkbox"/> vollständig |
| <input type="checkbox"/> Nein | Warum? | <input type="checkbox"/> kein Übernehmer | <input type="checkbox"/> kein Fremdkapital | <input type="checkbox"/> keine Aufträge |

4.) Welche Maßnahmen könnten die erfolgreiche Übergabe zudem fördern?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> individuelle Unternehmensberatung | <input type="checkbox"/> Schulungs- und Informationsveranstaltungen |
| <input type="checkbox"/> allgemeine Informationen (Broschüren) | <input type="checkbox"/> öffentliche Fördermittel (auch für Beratungen) |

5.) Angaben zu Ihrem Unternehmen

- | | | | |
|--------------|--|---|--|
| Rechtsform: | <input type="checkbox"/> Einzelunternehmen | <input type="checkbox"/> Personengesellschaft | <input type="checkbox"/> Kapitalgesellschaft |
| Branche: | <input type="checkbox"/> Dienstleistungen/freie Berufe | <input type="checkbox"/> Handwerk | <input type="checkbox"/> Handel |
| Mitarbeiter: | <input type="checkbox"/> Sonstiges | <input type="checkbox"/> Azubis | |
| | ___ Vollzeit | ___ Teilzeit | |

Bitte schicken Sie uns diese Seite bis zum 30.01.2004 per Fax an 0 89 / 5 02 64 93. Vielen Dank!